

Professor Dr. Adalbert Seitz — 70 Jahre.

Seitz wurde am 24. Februar 1860 zu Mainz geboren, als jüngstes von drei Kindern des Großherzoglich-Hessischen Generalstaatsprokurator Geheimrat Seitz.

Schon als sechsjähriger Knabe zeigte sich sein außerordentliches Interesse, seine Liebe zur Natur. Als elfjähriger Gymnasiast war er bereits ein eifriger Sammler, dessen Schmetterlingssammlung den Neid seiner Schulgenossen hervorrief. Schon damals war er nicht nur Sammler, sondern auch ein fleißiger Züchter. Seine scharfe Beobachtungsgabe, der Ernst, mit dem er seine Objekte untersuchte und studierte, verrieten den heranreifenden Forscher.

1880 bezog er die Universität Gießen, studierte Medizin, später Naturwissenschaften, besonders Zoologie. Seine Lieblingswissenschaft aber wurde die Entomologie. Nach Abschluß seiner Studien erfüllte ihn ein heißer Drang, sich in Überseeländern entomologisch zu betätigen. 1887 brachte ihm endlich die ersehnte Gelegenheit. Als junger Schiffsarzt unternahm Seitz seine erste Reise, die ihn nach Australien führte.

Da damals die Handelsschiffe oft wochenlang in den Häfen liegen blieben, benützte Seitz diesen Umstand, um wertvolle Verbindungen anzuknüpfen und vielfach größere Exkursionen in das Innere zu unternehmen. Hier kam ihm der Gedanke, ein großes Werk zu schaffen, das die Schmetterlinge der ganzen Erde enthalten sollte. Bei seiner Abreise von Australien war dieser Plan bereits völlig zur Reife gelangt.

1888 bis 89 folgten Reisen nach Südamerika, die ihm wertvolles Material und Aufschlüsse für das zukünftige Werk brachten. 1890 bis 91 sehen wir Seitz in Ostasien, besonders China und Japan.

1892 erfolgte die Berufung zum Direktor des Zoologischen Gartens in Frankfurt am Main, wo sein umsichtiges Schaffen das bis dahin nur vegetierende Institut zur Blüte und Ansehen brachte. Besonders die Anlage des Insektenhauses war ein spezielles Verdienst von Seitz.

1908 zog Seitz sich von jeder amtlichen Tätigkeit zurück, nahm seinen Wohnsitz in seiner Heimatstadt Darmstadt und widmete sich nunmehr gänzlich seinem Lebenswerk, „Die Großschmetterlinge der Erde“.

1906 war indeß der erste Band durch den Verlag Lehmann in Stuttgart zur Ausgabe gebracht worden. Im Oktober 1915 war der paläarktische Teil abgeschlossen.

Während der Ausgabe stellten sich Schwierigkeiten aller Art ein, die wiederholt ein Scheitern des Werkes befürchten ließen. So die Liquidierung des Verlegers Lehmann, der Weltkrieg und die darauf folgende Inflationszeit bewirkten Hemmungen, die die Sache fast trostlos erscheinen ließ. Aber die zähe, ungebrochene Energie Seitz's überwand alle Schwierigkeiten und Hemmnisse, und als schließlich Alfred Kernen in Stuttgart den Verlag übernahm, trat eine neue, glückliche Phase ein und damit war die Fortführung des Werkes bis zum endgültigen Abschluß gesichert.

Man kann den Werdegang des Seitz'schen Werkes nicht schreiben, ohne der Verlagsfirma Alfred Kernen volles Lob und Würdigung zu zollen. Es gehört für einen Verleger viel Mut und großer Idealismus dazu, um ein so gewaltiges Werk mit verhältnismäßig nicht zu großem Interessentenkreis, herauszugeben. Mit der Übernahme durch den Verlag Kernen trat im Erscheinen ein flottes Tempo ein und sind wir heute bereits bei den Supplementen angelangt.

Seitz „Die Großschmetterlinge der Erde“ hat die Welt erobert und wir blicken mit Stolz auf den Mann, der der ganzen Welt ein Mnoumentalwerk deutschen Wissens, Könnens und Schaffens vor Augen führt.

Trotz seiner 70 Jahre, ist Seitz noch in voller Rüstigkeit des Schaffens und wir Entomologen deutscher Zunge bringen dem derzeit im fernen Brasilien weilenden Forscher unseren herzlichsten Glückwunsch dar. Wir alle wünschen ihm und erhoffen, daß er uns noch viele, viele Jahre in voller Rüstigkeit und Schaffensfreude erhalten bleibe.

Wien, im Februar 1930.

Adolf Hoffmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Adolf

Artikel/Article: [Professor Dr. Adalbert Seitz - 70 Jahre. 81-82](#)